

RUNDBRIEF

Mai 2008

Inhalt

1. Aus dem Landesvorstand
2. Aus der Landesgeschäftsstelle
3. Aus den Orts- und Kreisverbänden
4. Aus den Fachbereichen
5. Personal
6. Verschiedenes
7. Termine

Anlagen

- Organisationsfragen – JHA (PDF)
- Pressemitteilung 104 AT BAGLJÄ (PDF)
- Handlungsrahmen für den Umgang mit sexueller Gewalt in Einrichtungen (PDF)
- Protokoll der Mitgliederversammlung (PDF)
- Stimmen zum Kinder- und Jugendtelefon (2 PDFs)

Liebe Orts- und Kreisvorstände,

Das Gras wird grüner, die Sonnenstrahlen wärmer, die Tage länger: Der Frühling ist da!

Endlich wieder Zeit für einen Rundbrief, denn wir haben wieder einige Neuigkeiten in diesem Frühjahr.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Zeit und viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team
in der Landesgeschäftsstelle

1. Aus dem Landesvorstand

Der auf der Mitgliederversammlung am 29.03.08 neu gewählte Vorstand:



v.l.n.r.: Metin Aycicek (Beisitzer), Bernhard Scharl (stellv. Vorsitzender), Wilfried Griebel (stellv. Vorsitzender), Nora Singer (Beisitzerin), Thomas Dreikandt (Beisitzer), Rosemarie Runge (Schriftführerin), Ekkehard Mutschler (Vorsitzender), Volker Dröder (Schatzmeister), Dr. Renate Hein (Beisitzerin), Dr. Klaus Neumann (Beisitzer)

In seiner ersten Sitzung beschloss der Vorstand unter anderem, dass die nächste Fachtagung des DKSB LV Bayern zusammen mit dem 40jährigen Jubiläum im Frühjahr 2010 stattfinden wird. Die Vorbereitungen, an denen auch Kinder beteiligt werden, beginnen bereits jetzt. Thema werden wieder die Kinderrechte sein, eine Konkretisierung wird noch erfolgen.

Auf der Mitgliederversammlung der Nummer gegen Kummer wurde Ekkehard Mutschler zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Landesverband gratuliert herzlich.

2. Aus der Landesgeschäftsstelle

In der Landesgeschäftsstelle ist der Babyboom ausgebrochen: D.h. einige bekannte Gesichter verlassen uns leider für einige Zeit und so bekommen auch wir Zuwachs – in Form von neuen Kolleginnen. Die Landesgeschäftsstelle wünscht allen zukünftigen Mamis eine wunderschöne erste Zeit mit ihrem Nachwuchs und heißt seine Neuzugänge herzlich willkommen!

Unsere neue Fachberaterin seit April 2008 im Bereich russischsprachige Elternkurse:

Dr. Ekaterina Skakovskaya

Hallo und Привет!

Es ist mir eine Freude mich bei Ihnen vorstellen zu können. Mein Name ist Ekaterina Skakovskaya. Seit dem 01. April 2008 arbeite ich als Fachberaterin für die russischsprachigen Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“® beim DKSB - Landesverband Bayern.

Ich bin Russin, 33 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Volgograd. Dort absolvierte ich die Staatliche Pädagogische Universität. Ich habe Lehramt, Pädagogik und Philologie studiert. Während des Studiums habe ich ein großes Interesse an der Philosophie gewonnen und im Anschluss an das Studium in diesem Bereich promoviert. Mein Forschungsinteresse bezieht sich auf folgende Themen wie z.B.: russische Ethnizität, ethnische Toleranz, Integration.



Meine berufliche Erfahrung habe ich unter anderem bei folgenden Tätigkeiten gesammelt: Organisatorin, Betreuerin und Klassenleiterin (Staatliche Kultur- und Kunsthochschule Volgograd), Privatdozentin, Sozialforscherin, Organisatorin, Trainerin (Institut der Philosophie und Sozialpsychologie und Labor für sozialpsychologische Diagnostik der Staatlichen Universität für Architektur und Bauwesen Volgograd) u.s.w. In meiner Freizeit lerne ich gern Fremdsprachen, mache Sport, spiele Schach und unternehme Reisen.

Seit dem Jahr 2004 wohne ich in Deutschland – seit dem 1.12.2007 in München. Im Jahr 2005 habe ich an einer Konferenz teilgenommen, bei der der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“® für türkischsprachigen Eltern präsentiert wurde. Die Vorstellung des Eltern-

kurses war sehr beeindruckend – die positiven Ergebnisse sprachen für sich selbst. Seit diesem Moment fühlte ich mich angesprochen. Ich wollte mein Bestes tun, um solche Elternkurse auch für Russischsprachige Eltern zu organisieren. Für den DKSB tätig zu sein wurde mein großer Wunsch. Ich freue mich sehr, dass alles, was ich mir so sehr gewünscht habe, jetzt in Erfüllung gegangen ist. Hier beim LV Bayern habe ich nicht nur eine sehr interessante Tätigkeit gefunden, sondern auch ein sehr freundliches und professionelles Team. Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit.

Gerne stehe ich als Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Russischsprachigen Elternkurse zur Verfügung.

E-Mail: dr.skakovskaya@kinderschutzbund-bayern.de, tel.089/552791915

Ich hoffe, bis bald

Пока

Im Fachbereich Elternkurse für das Projekt ‚Mehr miteinander – Netzwerk für Kinder‘ seit Mai 2008 zuständig:

Martina Kick



Hallo und ein herzliches Grüß Gott miteinander,

mein Name ist Martina Kick und seit Mai 2008 bin ich beim DKSB Landesverband Bayern als Fachberaterin im Bereich Elternkurse für das Projekt ‚Mehr Miteinander – Netzwerk für Kinder‘ zuständig. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und lebe in München.

Während und nach meinem Studium der Pädagogik, Völkerkunde und Psychologie an der LMU München war ich an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg am Lehrstuhl für Theorie und Geschichte der Pädagogik engagiert tätig. Hier konnte ich nicht nur mein fachliches Wissen vertiefen, sondern auch viele wertvolle pädagogische Erfahrungen im Umgang mit Studenten und Dozenten im Fachbereich erwerben. Mein persönliches Interesse lag dabei auf Gebiet der Interkulturalität und der interkulturellen Beziehungen. Neben und nach meiner Lehrtätigkeit am Institut war ich in verschiedenen Projekten in der Schul- und Erwachsenenbildung in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eingebunden und habe u.a. pädagogische Qualifikationskurse für Mitarbeiter(innen) in der Erwachsenenbildung durchgeführt.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Kinderschutzbund und besonders auf den Aufbau und die Koordination des neuen Projektes ‚Mehr Miteinander – Netzwerk für Kinder‘ im Fachbereich Elternkurse. Die Vernetzung von Sozial- und Sportverbänden betrachte ich als eine sinnvolle und (ein-)spannende Aufgabe. Um den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können und darauf hinzuwirken, allen Menschen - Kindern als auch Erwachsenen - ein lebens- und liebenswerteres Umfeld zu ermöglichen, bedarf es unserer vereinten Kräfte. ‚Mehr miteinander‘ also.

Sollten Sie Rückfragen und/oder Anregungen hinsichtlich des Projektes haben, bin ich in der Zeit von Dienstag bis Donnerstag in der Geschäftsstelle unter 089 / 5527919-11 gerne für Sie zu erreichen. Meine E-Mail Adresse lautet: kick@kinderschutzbund-bayern.de

Herzliche Grüße an alle Orts- und Kreisverbände und auf eine gute Zusammenarbeit!

Martina Kick

Im Fachbereich Medienkompetenz ab Juni 2008:

Alexandra Klauck



Hallo!

Mein Name ist Alexandra Klauck und ich trete im Juni meine neue Anstellung beim DKSB - Landesverband Bayern an. Ich werde Melanie Wild in dem Fachbereich Medienkompetenz vertreten.

Ein paar Worte zu meiner Person:

Ich bin 34 Jahre alt und lebe seit fast fünf Jahren mit meinem Lebensgefährten in Landshut. Ursprünglich stamme ich aus einem kleinen hessischen Örtchen namens Reinhardshagen – doch meine berufliche Laufbahn hat mich erst gen Norden, dann Richtung Süden verschlagen.

Nach meinem Realschulabschluss absolvierte ich zunächst eine Ausbildung als Erzieherin. In diesem Beruf arbeitete ich in Kassel mehrere Jahre, sowohl im Kindergarten als auch im Hort. Trotz dem mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Freude bereitete, war mir sehr schnell klar, dass ich mich beruflich noch weiterentwickeln wollte und begann an der Uni Bielefeld das Studium der Diplom-Pädagogik. Hierbei waren die Studienrichtung Jugend-, Erwachsenen- und Weiterbildung sowie das Wahlpflichtfach Medienpädagogik meine Schwerpunkte. Im Hauptstudium absolvierte ich mein Praktikum in der medienpädagogischen Facheinrichtung SIN – Studio im Netz e.V. in München, wobei ich erste wertvolle praktische Erfahrungen sammeln durfte. Nach meinem Studium hatte ich das Glück, dort weiterarbeiten zu können und meine Kenntnisse in der medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in der Erwachsenenbildung zu vertiefen.

In der heutigen Zeit ist es mir ein besonderes Bedürfnis, Kinder und Jugendliche bei ihren medienpädagogischen Aktivitäten zu begleiten und damit die Förderung der Medienkompetenz zu realisieren. Ein noch größeres Anliegen ist mir aber, Eltern bei ihrer Erziehung, insbesondere bei der Medienerziehung zu unterstützen. Denn zumeist sind Eltern in Bezug auf Medien und deren Chancen und Gefahren für Kinder und Jugendliche verunsichert und suchen kompetente Ratgeber, die sie bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen.

Umso mehr freue ich mich, mein neues Aufgabenfeld beim DKSB – LV Bayern antreten zu dürfen. Ich nehme gerne die interessante Herausforderung an, das Projekt „Wege durch den Medienschwungel – Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten“ aktiv zu gestalten, um so die medienpädagogische Elternarbeit voranzutreiben.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, erreichen Sie mich telefonisch unter 089/552791923 und per Mail unter klauck@kinderschutzbund-bayern.de

Herzliche Grüße und auf eine gute Zusammenarbeit!
Alexandra Klauck

3. Aus den Orts- und Kreisverbänden

Netzwerk „Insoweit erfahrener Fachkräfte“, SGB VIII, § 8a des DKSB LV Bayern

Nach langen Vorbereitungen können nun die ersten Mitglieder des Netzwerkes des DKSB LV Bayern der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“ ihre Tätigkeit aufnehmen. Der Landesverband dankt und begrüßt herzlich Barbara Ameling und Dr. Klaus Neumann als die ersten „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“. Beide stehen ab sofort insbesondere den Orts- und Kreisverbänden zur Verfügung, die aufgrund ihrer Größe, Vertragssituation o.ä. vor Ort keine Möglichkeit haben, eine „Insoweit erfahrene Fachkraft“ hinzuzuziehen. Frau Ameling und Herr Dr. Neumann können hier telefonisch Informationen und hilfreiche Hinweise für den Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geben und den Verantwortlichen auf der Basis der vom DKSB Bundesverband erarbeiteten Handlungserfordernisse beratend zur Seite stehen.



Mein Name ist Barbara Ameling (49), Diplom Sozialpädagogin (FH) und ich arbeite seit 10 Jahren in der Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes KV Nürnberg e.V. mit den Themen sexualisierte Gewalt, Gewalt, gewaltfreie Erziehung.

Als „Insoweit erfahrene Fachkraft“ für den Schutzauftrag §8a SGB VIII, möchte ich sie in Fällen von Kindeswohlgefährdung unterstützen.

MO – DO 9 - 16 Uhr
DO 9 - 18 Uhr
FR 9 – 13 Uhr

Tel 0911 - 92 91 90 00
Fax 0911 – 28 66 27

barbara.ameling@kinderschutzbund-nuernberg.de

Falls sie mich nicht sofort persönlich sprechen können, rufe ich sie selbstverständlich so schnell wie möglich zurück.



Dr. Klaus Neumann, Dipl. Psychologe, langjähriger Mitarbeiter im Kinderschutz-Zentrum des DKSB OV München, verheiratet und Vater einer Tochter.

Tel.: 089-555356
Mail: neumann@kischutz-muc.de

4. Aus den Fachbereichen

Aus den Fachbereichen – Ausbildung

Sehr geehrte Vorstände der Orts- und Kreisverbände,

im ersten Halbjahr 2008 haben wieder viele Orts- und Kreisverbände die Schulungsangebote des DKSB Landesverbandes Bayern in Anspruch genommen. Die Rückmeldung haben gezeigt, dass sowohl die „Weiterbildung schafft Zukunft“ wie auch die angebotenen Aufbau-schulungen Kinder- und Jugendtelefon, Elterntelefon, Familienhilfe und Begleiteter Umgang sehr gut für die ehrenamtliche Tätigkeit vor Ort vorbereiten.

Um ihnen terminlich bestmöglich entgegen kommen zu können, nehmen wir gerne Schulungsanfragen für Herbst schon jetzt entgegen.

Nach unserer Erfahrung kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen bezüglich Mitgliedschaft und ehrenamtliche Tätigkeit beim DKSB.

Wie Sie sicher wissen ist für eine Teilnahme an einer Schulung und die anschließende ehrenamtliche Tätigkeit eine Mitgliedschaft beim Kinderschutzbund wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Der jeweilige Verband entscheidet individuell, inwieweit die Schulungsgebühren übernommen werden und welche Verbindlichkeiten dadurch für die TeilnehmerInnen entstehen.

Als Empfehlung möchten wir ihnen an die Hand geben, die Übernahme der Kursgebühren an eine gewisse Zeitdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit zu koppeln und bei Nichteinhaltung eine entsprechende Rückerstattung im Vorfeld zu vereinbaren.

Der Landesverband bietet für alle umliegenden Orts- und Kreisverbänden eine „Weiterbildung schafft Zukunft“ als zentrales Schulungsangebot in München an. Sie erhalten somit die Möglichkeit, interessierte Personen ausbilden zu lassen, auch wenn bei ihnen vor Ort die Mindestteilnehmeranzahl für eine Ausbildung von 8 Personen noch nicht gegeben ist. Auch sind NachholerInnen herzlich eingeladen, ihre Ausbildung zu beenden und ihr Zertifikat zu erhalten. Wir freuen uns über ihre Anmeldung. Termine und Örtlichkeit finden sie im Anschluss.

Ihre Fachberaterinnen der Landesgeschäftsstelle

Hier die aktuelle Seminarplanung:

- **Weiter-Bildung schafft Zukunft München** (Trainerin Pamela Eckel)

Termine: 19. / 29.09.08

08. / 09.11.08

22. / 23.11.08

DKSB Landesverband Bayern

Arabellastraße 1

81925 München

Tel. 089 / 5527919-24

Mailto: klein-hessling@kinderschutzbund-bayern.de

- **Aufbaustein FH DKSB Traunstein, Gemeinde Übersee**

startet am 05.06.08

Kinderschutzbund Traunstein

Höllgasse 10

83278 Traunstein

Tel.: 0861/12040

Mailto: kinderschutzbund.traunstein@t-online.de

- **Weiter-Bildung schafft Zukunft Schweinfurt**
startet vom 13 bis 15.06.08 (Trainerin Gabi Titze)
Aufbaustein FH Schweinfurt
startet im Anschluss
Kinderschutzbund Schweinfurt
Tel.: 09721/185610
Mailto: Marianne.Firsching@t-online.de; Schoenig@bt-team.de

- **Weiter-Bildung schafft Zukunft Erlangen**
startet am 26./27.09.08 (Trainerin Pamela Eckel)
Aufbaustein KJT Erlangen
startet am 14./15.11.08
Kinderschutzbund Erlangen
Strümpellstr. 10
91052 Erlangen
Tel.: 09131/209100
Mailto: dksberlangen@web.de

Fachbereich Elternkurse – „Starke Eltern – Starke Kinder®“

Elternkurse in Unternehmen

Der Landesverband hat Materialien für Elternkurse „Starke Eltern- Starke Kinder®“ in Unternehmen, die in Nürnberg bereits in einigen Unternehmen erfolgreich erprobt wurden. Der Kurs umfasst 10 Einheiten und das Material enthält auch Vorschläge für ein Anschreiben, eine Bedarfserhebung, einen Flyer, einen Fragebogen sowie eine Auswertunggrafik.

Das Material kann für 15.-€ beim Landesverband von den Orts- und Kreisverbänden bestellt werden.

Schulungen zur Elternkursleitung 2008	
Kurs 1:	VORBEI! Termin: 18. – 20. April 2008 Ort: Coburg Leitung: Frau Iris Piper
Kurs 2:	AUSGEBUCHT! Termin: 06. - 08. Juni 2008 Ort: München Leitung: Frau Heidi Eckenberger
Kurs 3:	AUSGEBUCHT! Termin: 18. – 20. Juli 2008 Ort: Nürnberg Leitung: Frau Barbara Ameling
Kurs 4:	Termin: 25. – 27. Juli 2008 Ort: München Leitung: Frau Heidi Eckenberger

Kurs 5:	Termin: 10. – 12. Oktober 2008 Ort: München Leitung: Frau Andrea Huber
Kurs 6:	Termin: 17. – 19. Oktober 2008 Ort: Straubing Leitung: Frau Maria Hölzl
Kurs 7:	Termin: 14. – 16. November 2008 Ort: Augsburg Leitung: Frau Angelika Stahl-Kanditt
Für türkischsprachige PädagogInnen:	Termin (Kurs 2): 28. – 30. November 2008 Ort: Nürnberg Leitung: Mukadder Ergün,
Für russischsprachige PädagogInnen:	Termin (Kurs 1): 30. Mai – 1. Juni 2008 Ort: München Leitung: Edith Threinen

5. Personal

Stellenausschreibungen

Beim Landesverband sind zum 1. bzw. 15.9.08 folgende Stellen zu besetzen:

- Fachberatung Begleiteter Umgang, 20 h / Woche, befristet wg. Elternzeit bis Ende 2010
- Fachberatung Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon, 20 h / Woche, befristet wg. Elternzeit bis Ende 2010

Die Ausschreibungen sind eingestellt auf unserer Homepage <http://www.kinderschutzbund-bayern.de/servicenavigation/jobs.html>

6. Verschiedenes

Gesetzesentwurf der Staatsregierung zur Versammlungsfreiheit

Am 11.3.08 legte die bayerische Staatsregierung einen Entwurf für ein neues Bayerisches Versammlungsgesetz vor. Der Gesetzestext ist als Landtagsdrucksache 15/10181 im Internet zu finden:

http://www.bayern.landtag.de/dokumente.suche.jsp?DOKUMENT_TYPE=EXTENDED&STATE=SHOW_RESULT&DETAILS=TRUE&VERLAUF_VORL_ID=35453&ERW_PLPR=&REL_DOCS=false#LASTFOLDER

Es ist ein Gesetzesentwurf mit m.E. großen Auswirkungen - hier nur ein Zitat aus dem Gesetz:

"Art. 23 - Einschränkung von Grundrechten

Die Grundrechte der Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 des Grundgesetzes, Art. 113 der Verfassung) und der Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 des Grundgesetzes, Art. 110 Bv. 1 Satz 1 der Verfassung) werden nach Maßgabe dieses Gesetzes eingeschränkt." Zitat Ende.

Weitere Inhalte des Gesetzes zusammengefasst:

- Eine „Versammlung“ besteht bereits, wenn zwei Personen zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der Öffentlichen Meinung gerichteten Erörterung oder Kundgebung zusammenkommen und muss daher angemeldet werden.
- Die Frist für die Anzeige einer Versammlung vor deren Bekanntgabe wird von 48 auf 72, bzw. 96 Stunden erhöht. Geschieht dies nicht, ist eine Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren vorgesehen.
- Es sollen auf Anforderung die persönlichen Daten von VersammlungsleiterIn, StellvertreterIn und aller Ordner angegeben werden. Persönliche Daten sind: Familienname, Vornamen, Geburtsnamen, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift.
- Die zuständige Behörde kann eine Versammlung einschränken oder verbieten, „wenn Rechte Dritter unzumutbar beeinträchtigt werden“.
- Polizeibeamte, die in eine Versammlung entsandt werden, müssen sich als solche nicht, bzw. nur dem Versammlungsleiter zu erkennen geben.
- Wer als Versammlungsleiter der Polizei in der Versammlung keinen „angemessenen Platz“ einräumt, kann mit Bußgeld bis zu 3.000 Euro belegt werden.
- „Militanzverbot“: „Es ist verboten, öffentlich Uniformen, Uniformteile oder gleichartige Kleidungsstücke als Ausdruck einer gemeinsamen politischen Gesinnung zu tragen.“ Für Gewerkschaften und ihre Streikwesten ist dieser Passus von großer Bedeutung. Für Zuwiderhandlungen ist eine Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe vorgesehen.

In einer ersten Landtagsanhörung vor Pfingsten wurde von sachverständigen Rechtswissenschaftlern auf die Schwammigkeit der Begrifflichkeiten des Gesetzes hingewiesen, die eine große Interpretationsweite in der Auslegung ermöglichen. Hingewiesen wurde weiterhin auf die "einschüchternde Wirkung" des Gesetzes durch die Erforderlichkeit der Erstellung politischer Persönlichkeitsprofile von Veranstaltern und Ordnern. Die "Rechte Dritter" sollen durch dieses Gesetz gestärkt werden. Dies kann zur Instrumentalisierung und zur Verhinderung von Versammlungsfreiheiten genutzt werden. Innenminister Hermann will das Gesetz noch vor der Sommerpause durch den Landtag verabschieden lassen.

Für den DKSB kann dies z.B. bedeuten, dass Aktionen wie das Stecken der Fähnchen zum Weltkindertag als Versammlung 72 Stunden vorher inkl. Nennung der Leitung und der Ordner angemeldet werden und genehmigt werden muss

Derzeit organisiert vor allem der DGB eine Unterschriftenaktion sowie eine große Demonstration am 21.6.08 in München. Hier der Link mit Einladung und Terminen:
http://muenchen.verdi.de/aktive_gruppen/kampagne_rettet_die_grundrechte

Bundesrat: Migrantenorganisationen gewinnen

Der Bundesrat hat auf seiner Sitzung am 25.4.2008 dem Jugendfreiwilligendienst-Gesetz zugestimmt, das nun am 1. Juni in Kraft treten kann. In einer begleitenden Entschließung fordert der Bundesrat die Bundesregierung dazu auf, Migrantenselbstorganisationen gezielt anzusprechen und sie zu einer Mitwirkung an den Jugendfreiwilligendiensten zu motivieren – sowohl als Einsatzstellen als auch als Träger eines ehrenamtlichen Dienstes. Ziel sei es, mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund als Freiwillige zu gewinnen.

Weitere Infos unter
<http://www.bundesrat.de/DE/presse/pm/2008/045-2008.html>

Mentoring beim Berufseinstieg

Das Projektbüro »Dialog der Generationen« veranstaltet zusammen mit dem BBE, der IHK Potsdam und weiteren Kooperationspartnern am 24. Juni einen bundesweiten Fachtag zur Bewältigung der Schwelle des Berufseinstiegs. Auf der Veranstaltung wird das Mentoring-Konzept, die Begleitung junger Menschen beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf, vorgestellt und diskutiert. Die Fachtagung will Schulen, Bildungszentren und Kommunalverwaltungen die Möglichkeit bieten, sich über Mentoring als Instrument der Berufsorientierung zu informieren und sich mit Expertinnen und Experten über förderliche Strukturen zu beraten.

Weitere Infos unter
http://b-b-e.de/uploads/media/nl09_mentoring.pdf

Integrationskongress der Caritas

Vom 24. bis 26. September veranstaltet der Deutsche Caritasverband einen Kongress und eine Fachmesse mit dem Thema »Integration verpflichtet«. Der Kongress soll einen Austausch zwischen den verantwortlichen Gestaltern von Integrationspolitik und den Praktikern der sozialen Arbeit ermöglichen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute und Praktiker aus der Wohlfahrtspflege, Verwaltung, Politik, Kirchen, Stiftungen und Migrantenorganisationen. Diverse Foren zu konkreten Fragestellungen im Bereich Integration sind geplant.

Weitere Infos und Anmeldeformular unter
<http://www.caritas.de/integrationverpflichtet>

3. Zuwendungsbestätigungen - alte Muster noch bis Jahresende gültig

Die bisherigen Muster für Zuwendungsbestätigungen ("Spendenbestätigungen") dürfen noch bis Ende des Jahres verwendet werden. Darauf weist das Bundesfinanzministerium (BMF) in einem Schreiben vom 31.03. hin.

Das BMF hatte mit Schreiben vom 13.12.2007 neue amtliche Muster herausgegeben, die ab dem 1.01.2007 gelten. Die alten sollten zunächst nur bis Juni dieses Jahres weiter verwendet werden dürfen. Diese Übergangsfrist hat das BMF nun bis zum Ende des Jahres verlängert.

Hinweis: Wir empfehlen aber die Umstellung auf die neuen Mustertexte. Insbesondere weil sie anders als die früheren bereits formularmäßig aufbereitet sind.

Urlaubstipp

Familien- und kinderfreundlicher Gasthof in Österreich - mit Blick auf das Dachsteinmassiv. Für Eltern mit Sauna, Whirlpool und Solarium - für die Kinder gibt es ein Spielzimmer drinnen und autofreie Wiesen außenrum. Außerdem befinden sich Pferde ganz in der Nähe.

Die Preise sind sehr moderat.
Ermäßigung für Kinder bei der Übernachtung: Bis 3 Jahre 100 %, 4 - 15 Jahre: 50 %.
Im Sommer wie im Winter sehr zu empfehlen (Skifahren vom Haus weg und auch zurück).

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Dr. Klaus Neumann
Kinderschutzzentrum
089-555356 Fax 55029562

Systemische Gruppenarbeit mit Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen (ISALL-Modell)

Frau Lisa von Stetten bietet unter dem Titel „Systemische Gruppenarbeit mit Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen (ISALL-Modell)“ seit vielen Jahren eine einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung an, an der u. a. auch schon mehrere Mitglieder des KSB (hauptsächlich Bayern und Baden-Württemberg) teilgenommen und entsprechende Gruppen ins Leben gerufen haben.

Der direkte Link zu Weiterbildung ist <http://www.isall.de/html/scheidung.html>.

Hinzuverdienstgrenze bei Renten: € 400 / Monat

Der Gesetzgeber hat zum 1.1.2008 die Grenze für einen zulässigen Hinzuverdienst zu einer Vollrente wegen Alters vor Vollendung des 65. Lebensjahres und zu einer Rente wegen voller Erwerbsminderung auf € 400 / Monat angehoben. Bis zum 31.12.2007 lag die Grenze für einen rentenunschädlichen Hinzuverdienst nur bei € 350 / Monat. (Quelle: summarum 2-2008/IB Pro-Infodienst 2/08)

Xenos

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales legt für die Jahre 2008 – 2011 ein neues Bundesprogramm XENOS – Integration und Vielfalt auf. Interessierte Organisationen können bis Ende Mai ihren Projektvorschlag über ein internetgestütztes Online-Verfahren einrichten. Das neue, durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte SENOS – Programm verfolgt das Ziel, Demokratiebewusstsein und Toleranz zu stärken und Fremdenfeindlichkeit und Rassismus abzubauen. Dabei geht es vor allem um präventive Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft. Gefördert werden sollen Aktivitäten gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Diskriminierung in arbeitsmarktlichen Handlungsfeldern wie Betrieb, Verwaltung, Ausbildung, Schule und Qualifizierung in Deutschland und in einem europäischen Kontext. Weitere Infos: www.xenos-de.de
(Quelle: IB Pro-Infodienst 2/08)

Entlastung für Familien durch familienunterstützende Dienstleistungen

Unter diesem Titel hat das Bundesfamilienministerium eine interessante Untersuchung über Familienunterstützende Dienstleistungen veröffentlicht die für alle, die mit Familien in welcher Weise auch immer arbeiten, interessant sein dürfte:

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Newsletter/Monitor-Familienforschung/2008-02/medien/monitor-2008-02.property=pdf,bereich=,sprache=de,rwb=true.pdf>

Eltern unter Druck – Studie der Konrad Adenauer Stiftung

Mit der Rolle und Aufgabe von Elternschaft, deren Veränderungen und steigende Ansprüche daran sowie erforderlichen Entlastungen setzt sich diese Studie auseinander

<http://www.kas.de/wf/de/33.13023/>

Die Studie kann bestellt werden bei Frau Kerstin Haacks, Tel. 02241/246-2336

Aktion Rollentausch

Auch in diesem Jahr findet wieder die von der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (LAG fW) initiierte und gemeinsam mit dem Bayerischen Sozialministerium empfohlene Aktion Rollentausch statt. In der Zeit vom 18. -28. Juli 2008 können alle freien Träger, d.h. auch die Orts- und Kreisverbände des DKSB interessante und interessierte Menschen aus Politik und - und das ist in diesem Jahr neu - auch aus der Verwaltung von Städten und Gemeinden ansprechen und einladen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lagfw.de.

7. Termine im Überblick

Wann	Was	Ort
30.05.08	Regionaltreffen Elternkursleitung	für Mittel- und Unterfranken
06./07.06.08 und 25./26.07.08	Fortbildung Medienkompetenz für Elternkursleitungen	Erlangen
30.05.-01.06.08	Schulung zur Elternkursleitung für russischsprachige PädagogInnen	München
04.06.08 um 19.30 Uhr	2. Regionaltreffen für die Gruppe Allgäu	Kempten
05.06.08	Aufbaustein FH DKSB Traunstein	Gemeinde Übersee
13.06.08	Regionaltreffen Elternkursleitung	für Schwaben
06.-08.06.08	Schulung zur Elternkursleitung Ausgebucht!	München
13.-05.06.08	Weiterbildung schafft Zukunft + anschließendem Aufbaustein	Schweinfurt
11./12.07.08 und 26./27.09.08	Fortbildung Medienkompetenz für Elternkursleitungen	München
18.-20.07.08	Schulung zur Elternkursleitung Ausgebucht!	Nürnberg
25.-27.07.08	Schulung zur Elternkursleitung	München
19. / 29.09.08	Weiterbildung schafft Zukunft	München
26./27.09.08	Weiterbildung schafft Zukunft	Erlangen
26.09.08	Regionaltreffen Schwaben	Thannhausen
10.10.08	Regionaltreffen Allgäu	Kaufbeuren
11.10.08	Regionaltreffen Elternkursleitung	für Oberfranken
10-12.10.08	Schulung zur Elternkursleitung	München
17.10.08	Regionaltreffen Franken	Erlangen
17.-19.10.08	Schulung zur Elternkursleitung	Straubing
18.10.08	Regionaltreffen Donauanrainer (Ndb/Opf)	Moosburg
8. / 9.11.08	Weiterbildung schafft Zukunft	München
14.-16.11.08	Schulung zur Elternkursleitung	Augsburg
14./15.11.08	Aufbaustein KJT	Erlangen
22. / 23.11.08	Weiterbildung schafft Zukunft	München
28.-30.11.08	Schulung zur Elternkursleitung für türkischsprachige PädagogInnen	Nürnberg